

Das Hexenkraut diente im Mittelalter zum Schutz vor Unheil.

Natura 2000

Das Europäische Schutzgebietsnetz

Das europaweite Schutzgebietsnetz ist weltweit einmalig und dient dem Erhalt unserer heimischen Natur- und Kulturlandschaft. Es umfasst auch Gebiete in Ihrer Region.

Die Zusammensetzung des Natura 2000-Netzes

- **Fauna-Flora-Habitat (FFH)-Gebiete**

Sie dienen dem Schutz und Erhalt von 231 Lebensraumtypen (LRT) und mehr als 1000 wildlebenden Tier- und Pflanzenarten in Europa.

- **Vogelschutzgebiete**

Sie dienen dem Schutz von über 200 europäischen Vogelarten.

Managementpläne

Die Managementplanung bietet die Chance, die zum Erhalt des Gebietes notwendigen Schutz- und Bewirtschaftungsmaßnahmen in Zusammenarbeit mit lokalen Akteuren zu entwickeln

Managementplanung

Die Planung ist in diesem Gebiet bereits abgeschlossen. Der Managementplan kann auf den Seiten des Ministeriums für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft des Landes Brandenburg eingesehen werden:

www.mlul.brandenburg.de/info/natura2000



Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg

NATURA 2000 in Brandenburg

NaturSchutzFonds Brandenburg -Stiftung öffentlichen Rechts-
Heinrich-Mann-Allee 18/19
14473 Potsdam
Tel.: (0331) 971 64 700
Fax: (0331) 971 64 770
presse@naturschutzfonds.de
www.facebook.de/naturschutzfonds
www.naturschutzfonds.de
www.natura2000-brandenburg.de

Text & Redaktion:
Natura 2000 Managementplanung, Katinka Münch, Frank Berhorn

Fotos: (1) Titel: F. Berhorn (2) Waldsauerklee: Naturwacht Brandenburg (3) Hexenkraut: P. Hafner (4) Gebietsfotos: F. Berhorn (5) Breitblättriger Sitter : Naturwacht Brandenburg (6) Karte: S.Kasparz

FFH-Gebiet Bärenbusch

Managementplanung

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums

NATURA 2000

LAND BRANDENBURG



Waldsauerklee und Breitblättriger Sitter

Gebietsbeschreibung

Das FFH-Gebiet Bärenbusch befindet sich westlich der Stadt Wusterhausen/Dosse.

Das Waldgebiet besteht aus typisch ausgeprägten Stieleichen-Hainbuchenwäldern aus alten dickstämmigen Stieleichen und jüngerem Hainbuchenanteil auf teilweise grundwassernahem Standort. Beigemischt sind jüngere bis mittelalte Schwarzerlen, Hänge- und Moorbirken, Eschen, Aspen, Flatterulmen sowie teilweise Spitzahorn, Fichten und in größeren Beständen auch Roteichen.

Der lichte Waldboden weist zudem eine artenreiche Krautschicht aus Gräsern und Waldbodenkräutern auf, beispielsweise dem Großen Hexenkraut und dem Waldsauerklee.

Arten und Lebensräume

Geschützte Lebensraumtypen (LRT)

(geschützt nach Anhang I der FFH-Richtlinie)

» Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Eichen-Hainbuchenwald (LRT 9160)

Charakteristische Pflanzenarten

» Waldreitgras, Gundermann, Waldsauerklee, Riesenschwingel, Echte Sternmiere, Großem Hexenkraut, Waldwachtelweizen, Hainwachtelweizen, Breitblättriger Sitter und Salomonsiegel

Geobasisdaten: LGB © GeoBasis-DE/LGB, Stand der Daten: 2015, LVE 02/09.

Die digitale Karte finden Sie unter:
www.natura2000-brandenburg.de/projektgebiete

Die wichtigsten Informationen

FFH-Gebiet EU-Nr.: DE 3140_301

Größe: 30 ha

Landkreis: Ostprignitz-Ruppin

Managementplanung: Laufzeit bis 2018. Gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raumes (ELER). Verwaltungsbehörde ELER: www.eler.brandenburg.de Kofinanziert aus Mitteln des Landes Brandenburg.

Infos: www.mlul.brandenburg.de/info/natura2000

Projektseite: www.natura2000-brandenburg.de